

Stadt Chemnitz · Dezernat 6 · 09106 Chemnitz

Dienstgebäude Friedensplatz 1
09111 Chemnitz

Stadtrat der Stadt Chemnitz
Ratsfraktion PRO CHEMNITZ
Herrn Stadtrat
Robert Andres

Datum 12.05.2020
Unser Zeichen
Durchwahl
Auskunft erteilt
Zimmer
Ihr Zeichen RA-111/2020
Ihr Schreiben vom 27.02.2020
E-Mail

Ihre Ratsanfrage RA-111/2020 - Unregelmäßigkeitaufdeckung durch den LRH

Sehr geehrter Herr Andres,

zu Ihrer Ratsanfrage teile ich Ihnen im Auftrag der Oberbürgermeisterin Folgendes mit:

In einer der letzten Stadtratssitzungen wurden wir darüber informiert, dass es im Controlling/Innenrevision und in der Buchhaltung der Stadt Chemnitz gravierende Mängel gibt. So wurde erst bei einer Prüfung des Landesrechnungshofes festgestellt, dass Rechnungen für Dachdeckerarbeiten von beauftragten Baufirmen mit überhöhten Flächenaufmaßen und überhöhten Rechnungsbeträgen von jeweils im Durchschnitt 15.000 Euro bezahlt wurden. Das Controlling funktionierte innerhalb der Stadtverwaltung hierbei offensichtlich auch nicht.

Welches Amt war für die Freigabe und Zahlung dieser Rechnungen zuständig und welcher Amtsleiter trägt die Verantwortung für dieses Amt?

Welches Amt und welcher Amtsleiter sind für die interne Rechnungsprüfung dieser Rechnungen und Zahlungsvorgänge zuständig?

Sind personelle Konsequenzen aufgrund dieser Missstände getroffen worden? Welche Vor-sorge wurde getroffen, um zu verhindern, dass ähnlich mangelhafte Rechnungen zukünftig bezahlt werden?

Welche Konsequenzen wurden hinsichtlich der Innenrevision getroffen?

Die Formulierung der Frage, wonach es im Controlling/ Innenrevision und in der Buchhaltung der Stadt Chemnitz gravierende Mängel gibt und dass Rechnungen für Dachdeckerarbeiten (...) mit überhöhten Flächenaufmaßen und überhöhten Rechnungsbeträgen **von jeweils im Durchschnitt** 15.000 Euro bezahlt wurden, gibt den Wortlaut des Prüfberichtes (I-048/2019) nicht richtig wieder.

Es handelt sich auch nicht um eine Prüfung des Landesrechnungshofes sondern um eine Prüfung des Rechnungsprüfungsamtes (RPA) der Stadtverwaltung Chemnitz.

Im Rahmen der nachgehenden Prüfung der Vergabe und Abrechnung von Dachdecker- und Dachabdichtungsarbeiten durch das RPA in der SE Gebäudemanagement und Hochbau (PB 20180010), die für die Freigabe und Zahlung der Rechnungen einschließlich der internen Rech-

nungsprüfung und Zahlungsvorgänge zuständig ist, wurden 6 Einzelmaßnahmen einer Prüfung unterzogen. Im Ergebnis wurde festgestellt, dass in den Abrechnungen von Dachdecker- und Dachabdichtungsarbeiten (Zeitraum 01/2016 - 09/2018) mehrfach Fehler auftraten, die ausgehend von der nicht ordnungsgemäßen Kontrolle der Aufmaße zu Überzahlungen an die AN führten. Der hieraus resultierende wirtschaftliche Nachteil der SVC betrug **bis zu 15.000 €** je geprüfter Maßnahme.

Bei drei der Maßnahmen gab das RPA die Empfehlung, die als Grundlage für die Erstellung der Leistungsverzeichnisse vom Planer aufzustellenden Mengenermittlungen zukünftig vom Planer abzufordern, von der SE Gebäudemanagement und Hochbau stichprobenartig prüfen zu lassen und zur Aufklärung von erheblichen Abweichungen zwischen Auftrags- und Abrechnungsmengen zu verwenden.

Dies betrifft die folgenden Maßnahmen:

Neues Rathaus

Die Abrechnungssumme für die Dachdeckerarbeiten betrug 497.116,20 EUR und damit ca. 3 % weniger als ursprünglich beauftragt. Der Prüfbericht kritisiert, dass die Minderungen lediglich pauschal mit einer abweichenden Bestandssituation und nicht auf Grundlage einer Mengenermittlung aus den Vermessungsunterlagen begründet wurden. Eine Überzahlung wird nicht angezeigt.

BSZ für Technik III, Richard-Hartmann-Schule

Die Maßnahme beinhaltet die (auch energetische) Sanierung der Flachdächer der Schule in einem Gesamtumfang im Los Dacharbeiten von 208.459,72 EUR. Bei der Ermittlung der Positionen für die Dachdämmung wurden nicht die durch die Attika begrenzten Innenmaße verwendet, sondern die Außenmaße des Daches. Dies führte zu einer Überzahlung in der Abschlagsrechnung von **2.100 EUR**, die in diesem Fall dem Planungsbüro mit der Schlussrechnungslegung als Planungsmangel abgezogen wurden.

Sprachheilschule Ernst-Busch – Sporthallen (Arno-Schreiter-Straße)

Mit der Schlussrechnung wurde ein Leistungsumfang von 184.620,57 EUR abgerechnet. Durch eine Überschneidung im Inhalt bei zwei Einzelpositionen im First- und Traufbereich wurden diese mit der Schlussrechnung doppelt abgerechnet, wodurch insgesamt **280 EUR** überzahlt wurden. Auf eine Rückforderung gegenüber der Firma bzw. gegenüber dem bauüberwachenden Planungsbüro wurde in Abwägung der Abrechnungsrisiken (Geltendmachung von bislang nicht abgerechneten Leistungen) verzichtet.

Bei den drei weiteren Maßnahmen wurde neben der Beachtung der Prüfergebnisse festgelegt, den bauüberwachenden Architekt auf seine vertragliche Pflicht bei der Aufmaß-/ Rechnungsprüfung hinzuweisen und einen möglichen wirtschaftlichen Schaden für die Stadt Chemnitz bei den jeweiligen Planern geltend zu machen.

Mit Datum vom 04.05.2020 liegt nunmehr auch der entsprechende Prüfvermerk des RPA zum Erledigungsstand der Abrechnungskorrekturen vor.

Folgende Maßnahmen sind hiervon betroffen:

Emanuel-Gottlieb-Flemming-Grundschule

Der Gesamtumfang der Dacharbeiten betrug 236.291,98 EUR. Bei der Abrechnung der Dachfläche für den Verbinder wurden die Mengen um 16 m² höher abgerechnet als die tatsächliche Fläche von 125 m². Der Gesamtumfang der betroffenen Abrechnungspositionen führte zu einer Überzahlung in der 2. Abschlagsrechnung von **1.500 EUR**. Der Prüfzeitpunkt lag vor Abschluss der Maßnahme. Die Überzahlung wurde **im Zuge der Schlussrechnungslegung korrigiert** und wieder abgezogen.

Schwimmhalle Gablenz

Die energetische Komplettsanierung der Schwimmhalle beinhaltete auch eine Erneuerung der Dachabdichtung des aus VT-Falten bestehenden Flachdaches. Die Gesamtauftragssumme betrug 384.510,48 Euro zzgl. mehrerer Nachträge für geänderte und zusätzliche Leistungen, insbesondere aufgrund einer geänderten Ausführung der Entwässerung der Dachfläche.

Im Zuge der Abrechnung wurden in den Aufmaßblättern die Abwicklung der VT-Falten des Hauptdaches sowie die Dachfläche aus der Überdachung des Eingangsbereiches falsch bemessen. Insgesamt wurden dadurch 163 m² Fläche zu viel abgerechnet, was eine Überzahlung von ca. 15.500 Euro zur Folge hatte.

Im Zuge der kompletten Neuerstellung der Aufmaßdokumentation wurden die angezeigten Aufmaßfehler grundsätzlich korrigiert. Allerdings wurde in einer Vorortkontrolle des Prüfers am 16.01.2020 festgestellt, dass die Abwicklung der VT-Falten wiederum falsch, d. h. zu groß berechnet wurde. Hieraus ergibt sich noch ein **Differenzbetrag von 6.800 Euro (brutto)**, der in der weiteren Nachkontrolle **zu prüfen** und ggf. zu korrigieren ist.

Sportforum Kleine Kunstturnhalle

Die Gesamtauftragssumme für die Dacharbeiten betrug 457.754,71 EUR. Im Rahmen der Abschlagsrechnung erfolgte das Aufmaß für die neuen Stahlbauteile der Dachkonstruktion nicht nach den Aufmaßregeln der VOB/C (unter Verwendung der DIN-Norm). Dadurch wurden **4.300 Euro** überzahlt. Die Überzahlung wurde **im Zuge der 2. Abschlagsrechnung korrigiert** und wieder abgezogen.

Im Rahmen der Planung und Umsetzung von Baumaßnahmen werden von der Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau regelmäßig Planungsbüros beauftragt, die im Rahmen ihrer bauüberwachenden Tätigkeit auch für eine ordnungsgemäße Aufmaß- und Rechnungsprüfung verantwortlich zeichnen. Eine stadtinterne Prüfung der Unterlagen erfolgt darüber hinaus im Rahmen einer Plausibilitätsprüfung.

Die Ergebnisse des Prüfberichtes wurden amtsintern ausgewertet. Die betreffenden Planungsbüros wurden nochmals auf ihre vertraglichen Pflichten bei der Aufmaß- und Rechnungsprüfung hingewiesen. Bei einer mangelhaften Leistungserbringung behält sich die Stadt vor, dies bei zukünftigen Baumaßnahmen zu berücksichtigen.

Mit freundlichen Grüßen

Michael Stötzer
Bürgermeister